

# Zwei schwere Verkehrsunfälle forderten die Feuerwehren

**Gellersen, Lk. Lüneburg (NI).** Zum ersten Unfall kam es am 06.03.26 gegen 20:40 h kurz hinter dem Ortsausgang Westergellersen. Ein Pkw war mit einem Baum kollidiert, hierbei wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Die alarmierten Feuerwehren aus Westergellersen, Kirchgellersen und Reppenstedt sicherten die Straße, stellten den Brandschutz sicher und befreiten die Person aus dem Pkw. Anschließend wurde die weitere Behandlung durch einen Rettungswagen und das Notarzteinsetzfahrzeug des ASB Kreisverband Lüneburg übernommen und die Person in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Der Einsatz war für die Feuerwehr nach einer Stunde beendet.



Am 07.03.26 erfolgte um 19:07 h die nächste Alarmierung für die Feuerwehren aus Kirchgellersen und Reppenstedt. Erneut war ein Verkehrsunfall auf der L216 gemeldet, dieses Mal zwischen Kirchgellersen und Westergellersen kurz vor der Gemarkungsgrenze.

Ein Pkw war dort aus ebenfalls bisher ungeklärter Ursache mit mehreren Bäumen kollidiert, hierbei wurde eine Person im PKW eingeklemmt.

Gemeinsam mit dem Rettungsdienst von DRK Kreisverband Lüneburg (RTW) und ASB Kreisverband Lüneburg (NEF) erfolgte die Rettung und Befreiung aus dem PKW. Auch hier erfolgte ein anschließender Transport in ein nahegelegenes Krankenhaus.



Direkt nach den Einsätzen erfolgte eine Einsatznachbesprechung in den einzelnen Feuerwehrhäusern, zusätzlich fand aufgrund der belastenden Situation am Sonntag eine Einsatznachsorge mit der PSNV-E Einheit (Psychosoziale Notfallversorgung speziell für Einsatzkräfte) für alle beteiligten Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus Kirchgellersen statt.

Im Einsatz waren an diesem Wochenende die Freiwilligen Feuerwehren Kirchgellersen, Reppenstedt und Westergellersen sowie jeweils ein Rettungswagen des ASB und DRK sowie das Notarzteinsetzfahrzeug des ASB und die Polizei.

Text: Sebastian Perrone, Fotos: Boris Goldbach

